

Wilhelm Wessel / Irmgart Wessel-Zumloh e.V.

1. Vorsitzender: Dr. Theo Bergenthal
Villa Wessel, Gartenstr. 31, 58636 Iserlohn

Rundbrief Nr. 44 - September 2013

Emil Cimiotti wieder in der Villa!

Am Sonnabend, 14. September, 18 Uhr (Aufpassen! Ein ungewöhnlicher Termin!), eröffnet die Direktorin der Mannheimer Kunsthalle, Dr. Ulrike Lorenz, eine neue Ausstellung des Bildhauers Emil Cimiotti. Der Künstler wird trotz seines hohen Alters anwesend sein. Wer die ehemalige Leiterin der

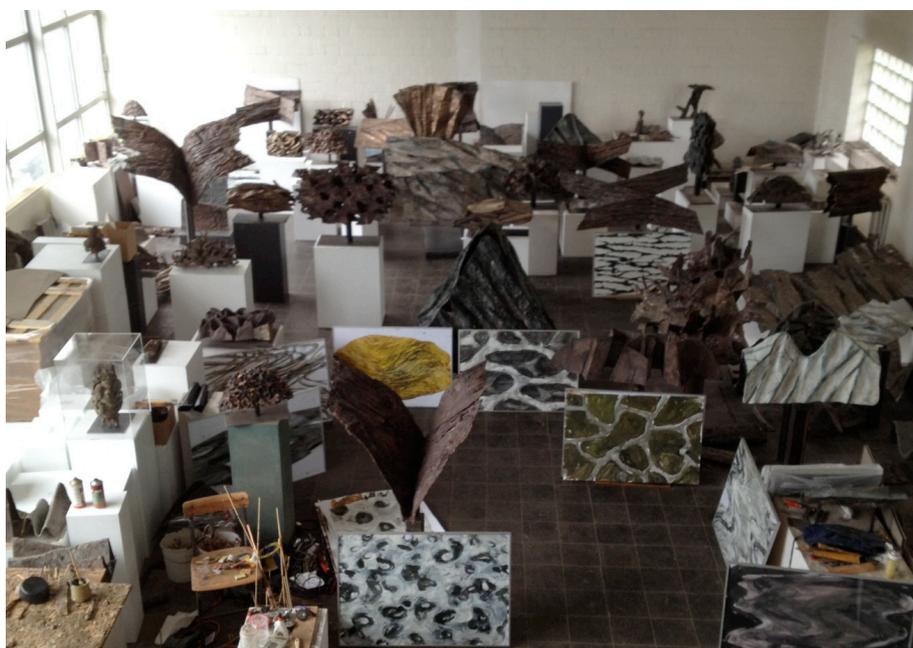




Kunstsammlung Gera, die schon mehrmals in der Villa Wessel zu Gast war, erlebte, weiß, dass man mit einer fulminanten und gut verständlichen Einführung rechnen kann.

So sei denn mit drei Sätzen eine Probe ihrer Formulierungskunst wiedergegeben, mit der sie die Bedeutung des Bildhauers für das deutsche Informal und die Kunst der Nachkriegszeit umreißt: „Emil Cimiotti, 85 Jahre alt, hat zeitlebens aus der Substanz der eigenen Persönlichkeit geschöpft und so in knapp sechs Jahrzehnten einen beeindruckend homogenen Werkkomplex geschaffen. Hineingeworfen in eine zerklüftete Epoche, mitgerissen vom Aufbruch der Kunst, setzte der Bildhauer aus Göttingen in der deutschen Nachkriegsmoderne einen Anfang. Im direkten physischen Handeln mit seinem plastischen Material errang er die Freiheit, sich einen originären Weg in das europäische Informel zu erfinden....“

Mehr zu hören und viel zu sehen, denn auch die neuesten Arbeiten des Bildhauers werden gezeigt, am zweiten Sonnabend im September um 18 Uhr! (Bis zum 3. November, die-frei 15-19, sa 12-16, so 11-17 Uhr; am 3. 10. und 1. 11. 11-17 Uhr).



Ein Blick in das Atelier des Bildhauers

Emil Cimiotti auch in Neumarkt, Bremen, Rheinland-Pfalz, Han- nover, Braunschweig und München

Die Iserlohner Ausstellung ist beileibe nicht die einzige Präsentation seines plastischen Werkes. Galerien und Museen ehrten den 86-Jährigen mit einer mehr oder wenigen großen Auswahl aus seinem Lebenswerk, zuletzt die Münchner Galerie Maulberger mit einer Ausstellung seiner Skulpturen in Zusammenhang mit malerischen Bildwerken des Informel unter dem Titel „Strukturen“ (unser Bild), woran u.a. auch unser Vorsitzender Dr. Theo Bergenthal mitarbeitete.

Drei Tage im September: Nicole Eisenberg in der Villa W.

Noch während der Ausstellungspause im September zeigt die in Iserlohn lebende Malerin Nicole Eisenberg an einem verlängerten Wochenende eine Reihe ihrer Arbeiten in Öl a.Lw. und auf Papier. Die Ausstellung wird am Freitag, 6. September, 19 Uhr, eröffnet und ist noch am Sonnabend und Sonntag, 7./8. 9., von 11-18 Uhr zu besichtigen.

„Eiszeit – Kunstzeit“?

fragte man sich angesichts der Einladung der Städtischen Galerie zu ihrer neuen Ausstellung. Vor 40.000 Jahren schon gab es Kunst? Diese und andere Fragen beantworten zahlreiche Exponate mit ihren Erläuterungen. Die bis zum 13. Oktober geöffnete Ausstellung kann mi-fr von 15-19 Uhr, sa von 11-15 und so von 11-17 Uhr besichtigt werden.

Wir gratulieren

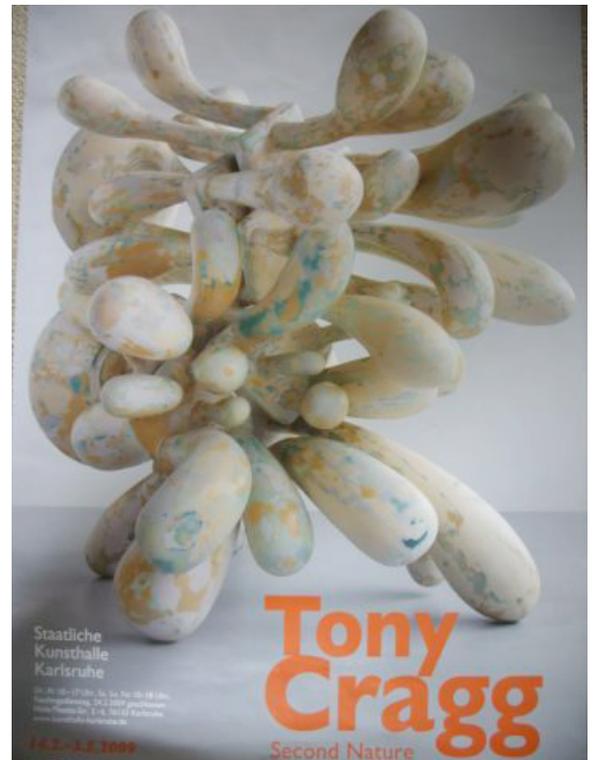
der Galerie Bengelsträter und dem von ihr vertretenen Maler Ryo Kato, der den Förderpreis der Darmstädter Sezession 2013 gewann!

Und noch einmal: Tony Cragg!

In Iserlohn abgelehnt, in Wuppertal begehrt, von der Sparkassen-Kulturstiftung Rheinland ausgezeichnet: Tony Cragg!

Aus Anlass seines 150jährigen Bestehens am 1. August dieses Jahres kaufte der Bayer Konzern eine 2 ½ m hohe Bronzeplastik mit türkisfarbener Patinierung des britischen Bildhauers Tony Cragg an. Die Arbeit besteht aus zwei Stelen, die organischen Formen nachempfunden, sich in der Mitte berühren. Der Konzern schenkte die Plastik der Stadt Wuppertal, wo der Künstler seit 1977 lehrt und auch einen öffentlich zugänglichen Skulpturenpark schuf, der zu einer der großen Sehenswürdigkeiten der Stadt wurde.

Überdies wurde der Bildhauer von der Sparkassen-Stiftung Rheinland mit dem Großen Kulturpreis 2013 in Höhe von 30.000 Euro ausgezeichnet.



In diesem Zusammenhang –

und auch aus Anlass seines 264. Geburtstages vor wenigen Tagen (28.8.) beenden wir unseren Rundbrief mit den Worten

„...dass erst eine große Fülle von Gegenständen vor uns liegen muss, ehe man darüber denken kann...“.(aus „Dichtung und Wahrheit“).

Eine große Fülle von (künstlerischen) Gegenständen werden wir in der kommenden Ausstellungsperiode vor Ihnen ausbreiten! Bleiben Sie unser treuer Besucher,

**„...denn was wäre die Welt ohne Kunst?“
(J.W.v.G.)!**